

motörhead



DER AUFSTIEG DER LAUTESTEN BAND DER WELT

Eine autorisierte Graphic Novel

cross
x cult



IMPRESSUM:

DIE DEUTSCHE AUSGABE VON **MOTÖRHEAD - AUFSTIEG DER LAUTESTEN BAND DER WELT**

WIRD HERAUSGEGEBEN VON

CROSS CULT / ANDREAS MERGENTHALER / TEINACHER STRASSE 72, 71634 LUDWIGSBURG

VERLAGSLEITUNG: LUCIANA BAWIDAMANN

ÜBERSETZUNG: TORSTEN BEWERNITZ

PROGRAMMLEITUNG COMICS: JENNY FRANZ

LEKTORAT UND KORREKTORAT: ALEXANDER KASCHTE

LETTERING / LAYOUT: SARAH MAST

LEITUNG PRODUKTION / GRAFIK: ELKE EPPLÉ

LEITUNG VERTRIEB: PETER SOWADE

HERSTELLUNG: HANNAH DÜSER

DRUCK: HAGEMAYER, WIEN

ISBN: 978-3-96658-927-7 / MAI 2023

WWW.CROSS-CULT.DE

**CROSS
x CULT**

ORIGINALTITEL:

MOTÖRHEAD: THE RISE OF THE LOUDEST BAND IN THE WORLD

KREIERT VON FANTOONS ANIMATION STUDIOS

US-ART DIRECTORS: ITTAI MANERO, DAVID CALCANO

AUTOREN: MARK IRWIN, DAVID CALCANO

LAYOUT: LINDSAY LEE

ILLUSTRIERT VON: JUAN RIERA, ALBERTO BELANDRIA,

JORGE MANSILLA

KOLORIERT VON: ITTAI MANERO, SAMUEL BLANCO

US-LETTERING: NAHOMI CABRERA, ITTAI MANERO

US-GRAPHIK DESIGN: ALBERTO BELANDRIA

US-HERAUSGEBER: BETH SCORZATO

US-PRODUKTIONSVORSTAND: LINDA OTERO

US-PRODUKTION: GINETTE HERNÁNDEZ,

YANNINE POLEO, MARIAFERNANDA FUENTES

US-BUCHLAYOUT-DESIGNER: BRETT BURNER



FANTOONS
ANIMATION STUDIOS

VORWORT VON DORO PESCH

Ich habe Motörhead schon immer geliebt! Die Musik, die Songs, den Sound und ganz besonders Lemmy! Ich traf ihn 1984 zum ersten Mal und war sofort hin und weg. Es war einer der wichtigsten Tage in meinem Leben. Ich sollte mich in London vorstellen und für renommierte Journalisten, Plattenfirmen, Tourneebooker und sonstige Wichtigtuer der Musikindustrie mit mir völlig fremden Musikern einen Showcase spielen. Es ging um alles! Um das Weiterkommen meiner Band Warlock, um den internationalen Plattenrelease, weltweite Tourneen und Festivals. Der Soundcheck lief so einigermaßen, weil ich die anderen Musiker ja nicht kannte und meine Warlock-Jungs zu Hause bleiben mussten, da unsere Plattenfirma nur für mich ein Budget lockermachen wollte. Ich war auf mich allein gestellt und ziemlich nervös. Nach der Probe wollte ich noch 'ne Runde drehen und ein bisschen Luft schnappen. Wie immer in London war es total nass, kaltgrau und regnete aus Eimern. So steuerte ich den nächsten Pub an. Ich ging rein und sah jemanden an der Theke stehen, mit Zigarette und 'nem Glas Whiskey-Cola. Ich wusste sofort, dass das eine unglaubliche Begegnung war. Es war Lemmy! Er grinste mich verschmitzt an, schwang seinen Arm um mich und sagte: "Hey Doro! Schön, dich zu sehen! Lass uns was zusammen trinken!"

Er machte mir eine Zigarette an. Ich war überglücklich, Lemmy kennenzulernen. Wir verstanden uns auf Anhieb blendend, lachten, machten Witze, erzählten uns die abgefahrensten Storys und rauchten eine nach der anderen. Lemmy bemühte sich auch immer sehr, mir ein volles Glas Whiskey-Cola zu reichen, wobei man dazu sagen muss, dass immer zu 90 Prozent Whiskey und nur ein paar Tropfen Cola in dem Gemisch waren. So verging die Zeit wie im Flug, und wir freundeten uns an. Auf einmal sagte Lemmy: "Doro, hast du nicht gleich noch einen total wichtigen Auftritt?" Ich sah ihn mit großen Augen an und blickte auf die Uhr. Ich hatte überhaupt nicht mehr an den Gig gedacht und rannte sofort los! An der frischen Luft merkte ich erst, wie sehr mir der Alkohol in die Birne geschossen war. Ich fand kaum den Club wieder. Als ich in die Halle kam, war es totenstill. Keiner konnte glauben, dass ich zu meiner eigenen Audition zu spät kam. Ich lief auf die Bühne und schnappte mir das Mikro. Die Band begann zu spielen, und auf einmal merkte ich, dass ich so einen sitzen hatte, dass ich keinen Text mehr zusammenbekam. Außerdem konnte ich mich nicht mehr richtig auf den Beinen halten. Ich war so dicht, dass ich mich aufs Drumpodest fallen ließ, mit dem Kopf in den Händen. Ich ließ die Band instrumental spielen und hoffte, dass

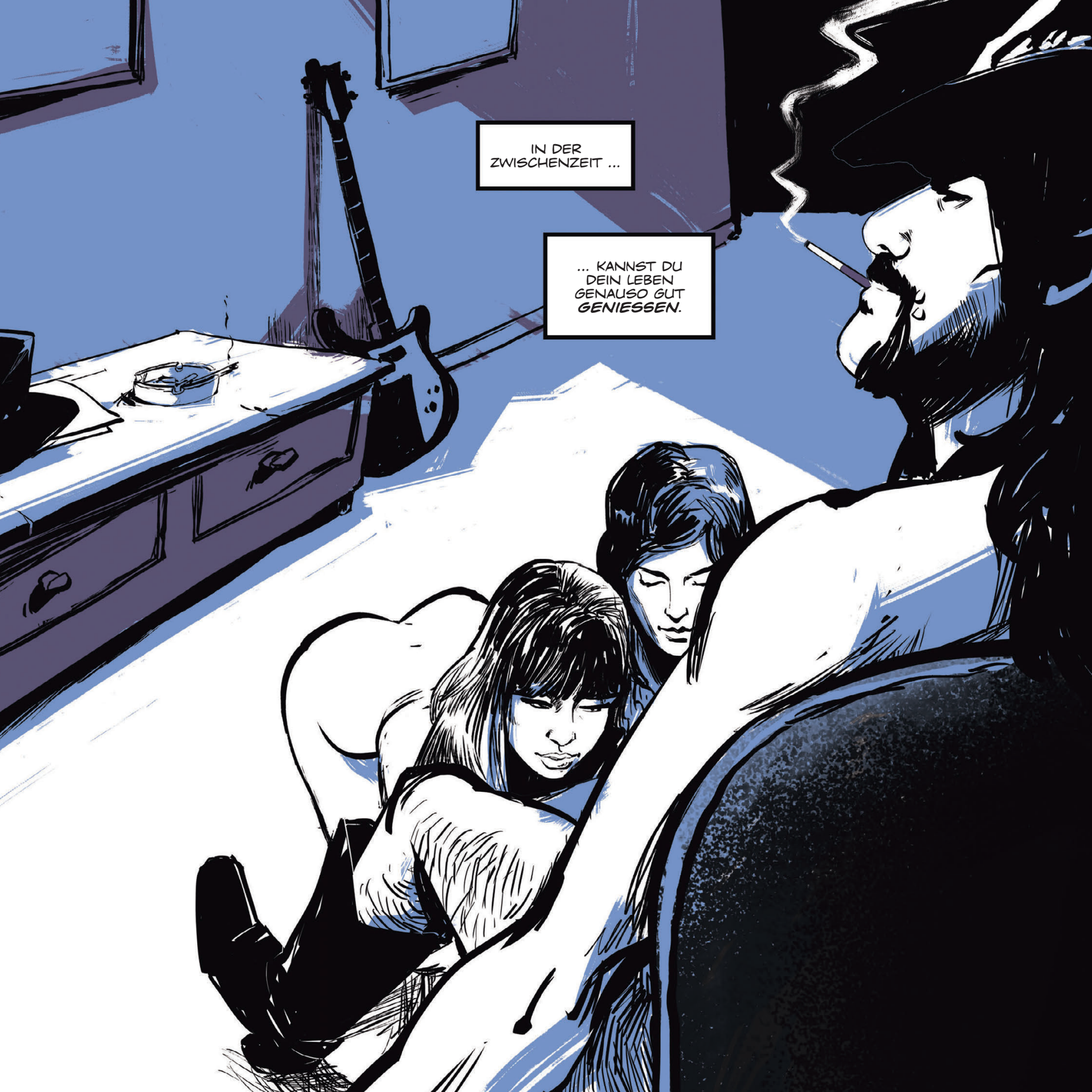
das Ganze schnell vorübergehen würde. Als die Musiker endlich fertig waren, ging ich von der Bühne. Dort standen alle mit großen Augen und offenen Mündern und sagten mir mit toternsten Mienen, dass ich mir soeben meine Musikkarriere versaut hätte. Auf einmal hörte man ein Kichern, und alle drehten sich um und sahen, wie Lemmy sich vor Lachen kaum halten konnte. Ich sagte nur: "Leute, ich habe Lemmy im Pub getroffen, und wir sind jetzt beste Freunde!" So eine Ausrede hatten sie noch nie gehört. Doch da insgeheim jeder mit Lemmy befreundet sein wollte, mussten sie dann doch schmunzeln und haben gesagt: "Okay, es sei dir vergeben. Du bekommst noch eine zweite Chance. Aber wenn es nicht für Lemmy gewesen wäre, wäre jetzt mit deiner Traumkarriere Schluss!" So ging es schließlich doch noch auf Tournee und Festivals, und auch all die Platten wurden weltweit veröffentlicht. Die tiefe Freundschaft mit Lemmy hielt ein Leben lang. Sie wurde jedes Jahr intensiver, mit jeder gemeinsamen Tournee, jedem Festival, das wir zusammen spielten und den vielen Tagen und Nächten, die wir im Studio verbracht haben, um tolle Songs aufzunehmen. Lemmy war immer mein allerbestester Freund, und ich trage ihn tief in meinem Herzen. Für immer ...

Doro Pesch



AUFRICHTIGKEIT.

DAS IST DAS
EINZIGE, WAS DU
MIT IN DEIN GRAB
NIMMST.

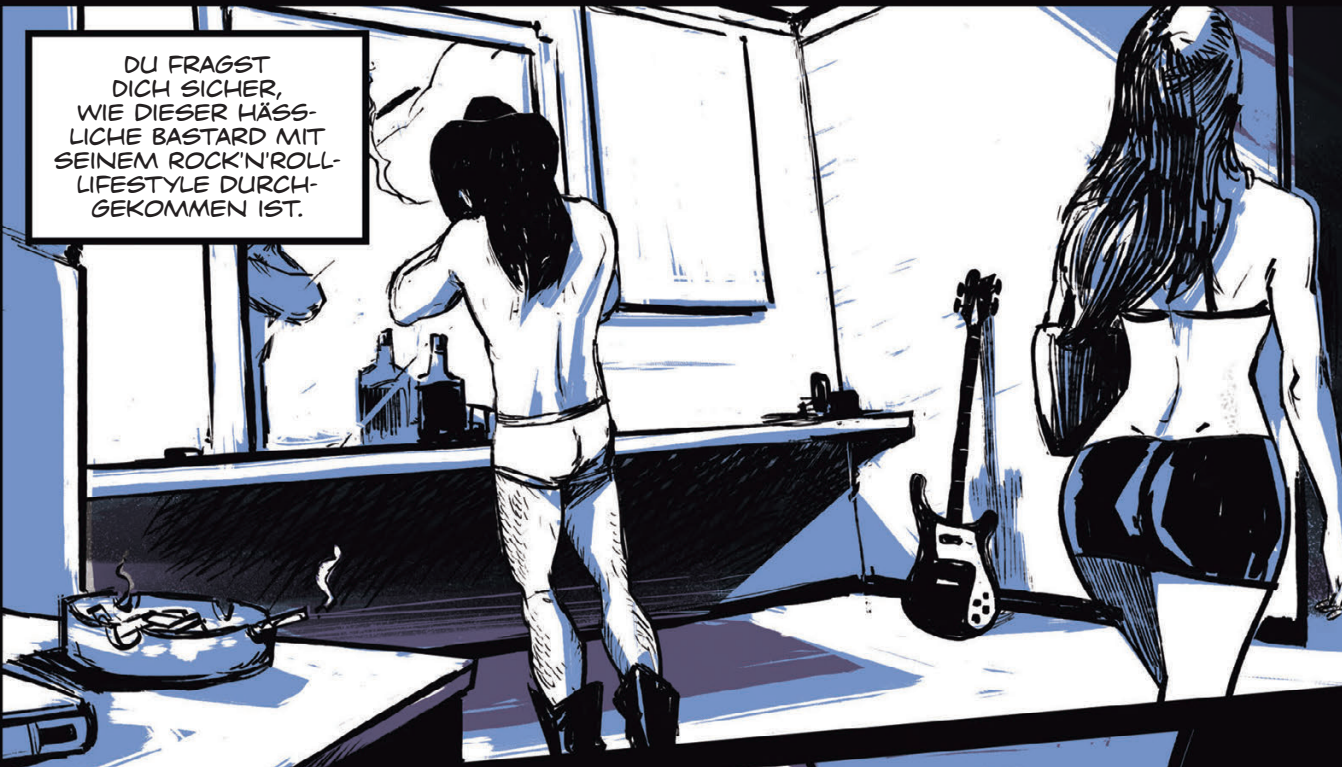


IN DER
ZWISCHENZEIT ...

... KANNST DU
DEIN LEBEN
GENAUSO GUT
GENIESSEN.



UND ZWAR
JEDE
VERDAMMTE
MINUTE.



DU FRAGST
DICH SICHER,
WIE DIESER HÄSS-
LICHE BASTARD MIT
SEINEM ROCK'N'ROLL-
LIFESTYLE DURCH-
GEKOMMEN IST.



INDEM ICH IMMER
ICH SELBST WAR!



UND
MOTÖRHEAD
WAR IMMER
MOTÖRHEAD!



BYE,
LEM.



IN VIERZIG
JAHREN ...

... HABE ICH DAS NIE
FÜR SELBSTVERSTÄND-
LICH GEHALTEN.



DIES IST *UNSERE*
VERDAMMTE GESCHICHTE.

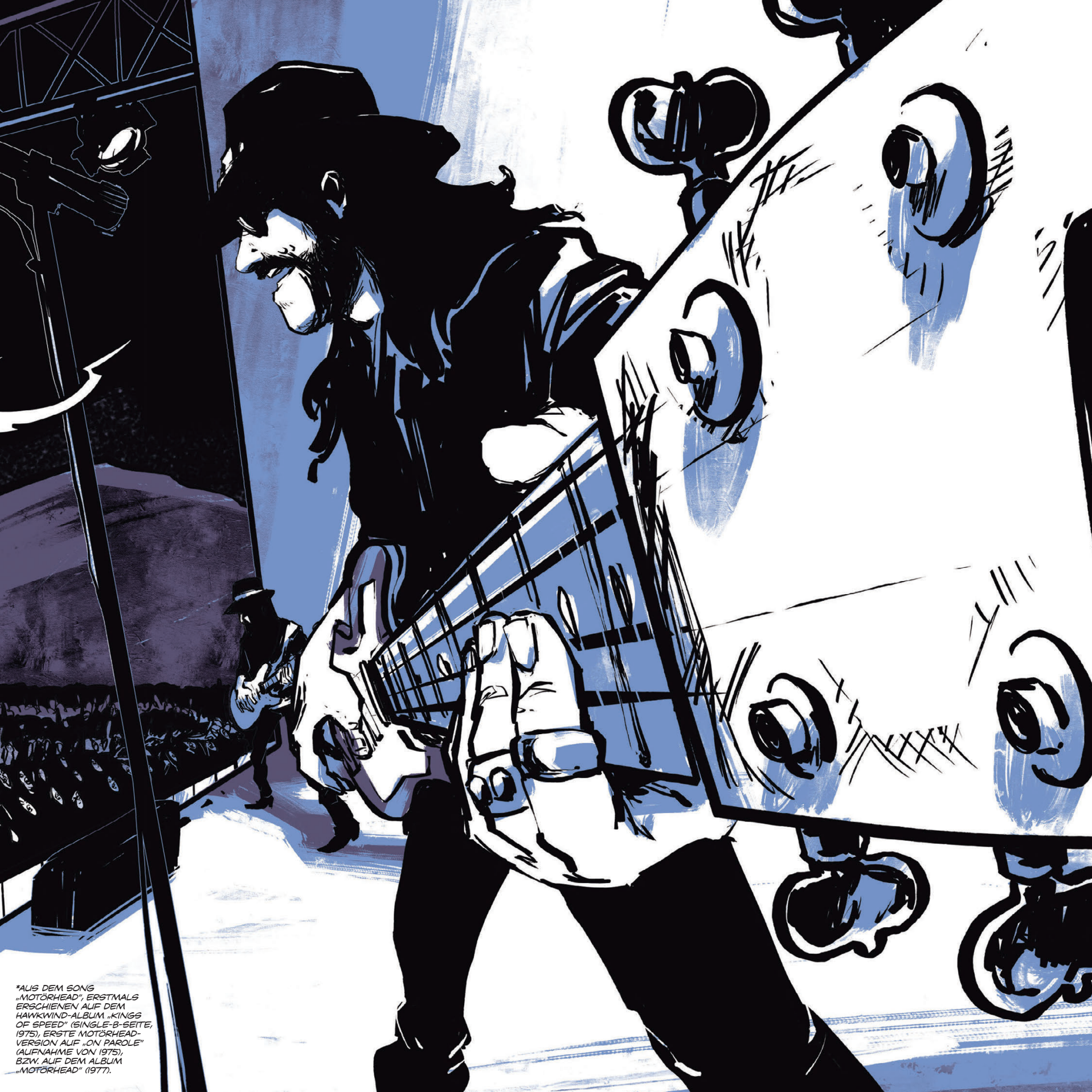


MOTÖRHEAD,
YOU CAN CALL ME
MOTÖRHEAD,
ALRIGHT!*

YEEEEEEEEAH!!!!

MOTÖRHEAD





*AUS DEM SONG
„MOTORHEAD“, ERSTMALS
ERSCHIENEN AUF DEM
HAWKWIND-ALBUM „KINGS
OF SPEED“ (SINGLE-B-SEITE,
1975), ERSTE MOTORHEAD-
VERSION AUF „ON PAROLE“
(AUFNAHME VON 1975),
BZW. AUF DEM ALBUM
„MOTORHEAD“ (1977).

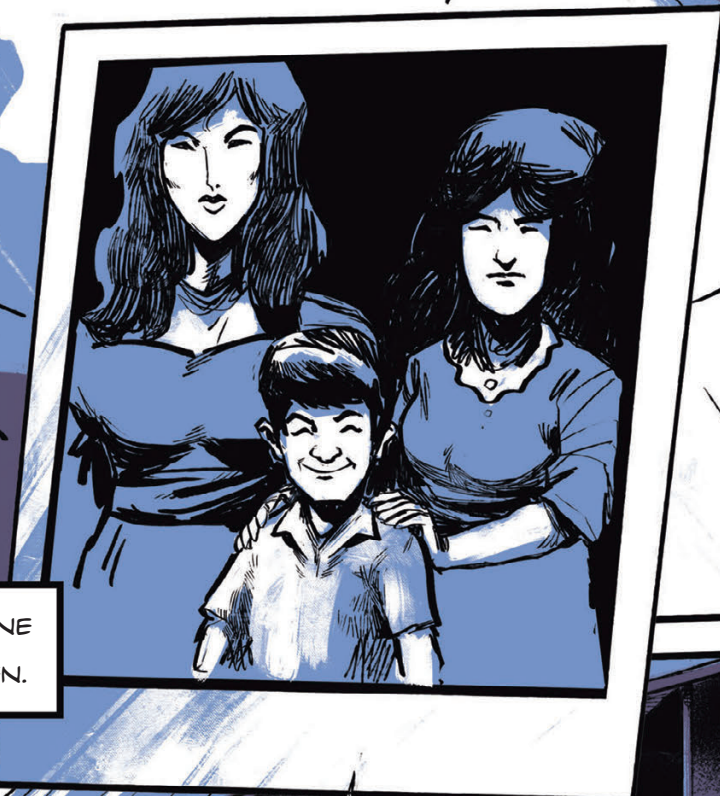
ICH WUCHS
IN ENGLAND
UND NORD-
WALES AUF.

NORTON

NEWCASTLE-
UNDER-LYME

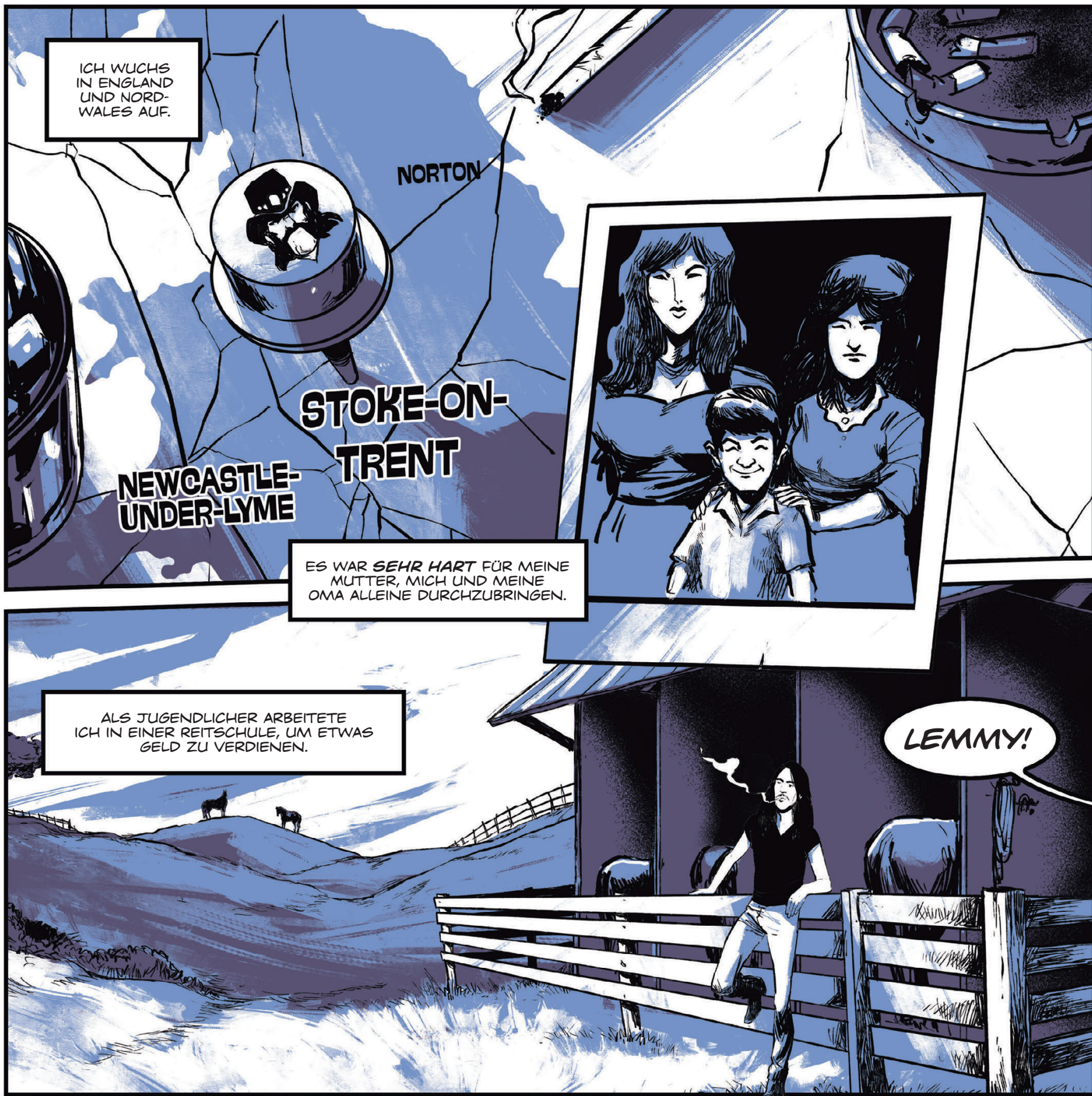
STOKE-ON-
TRENT

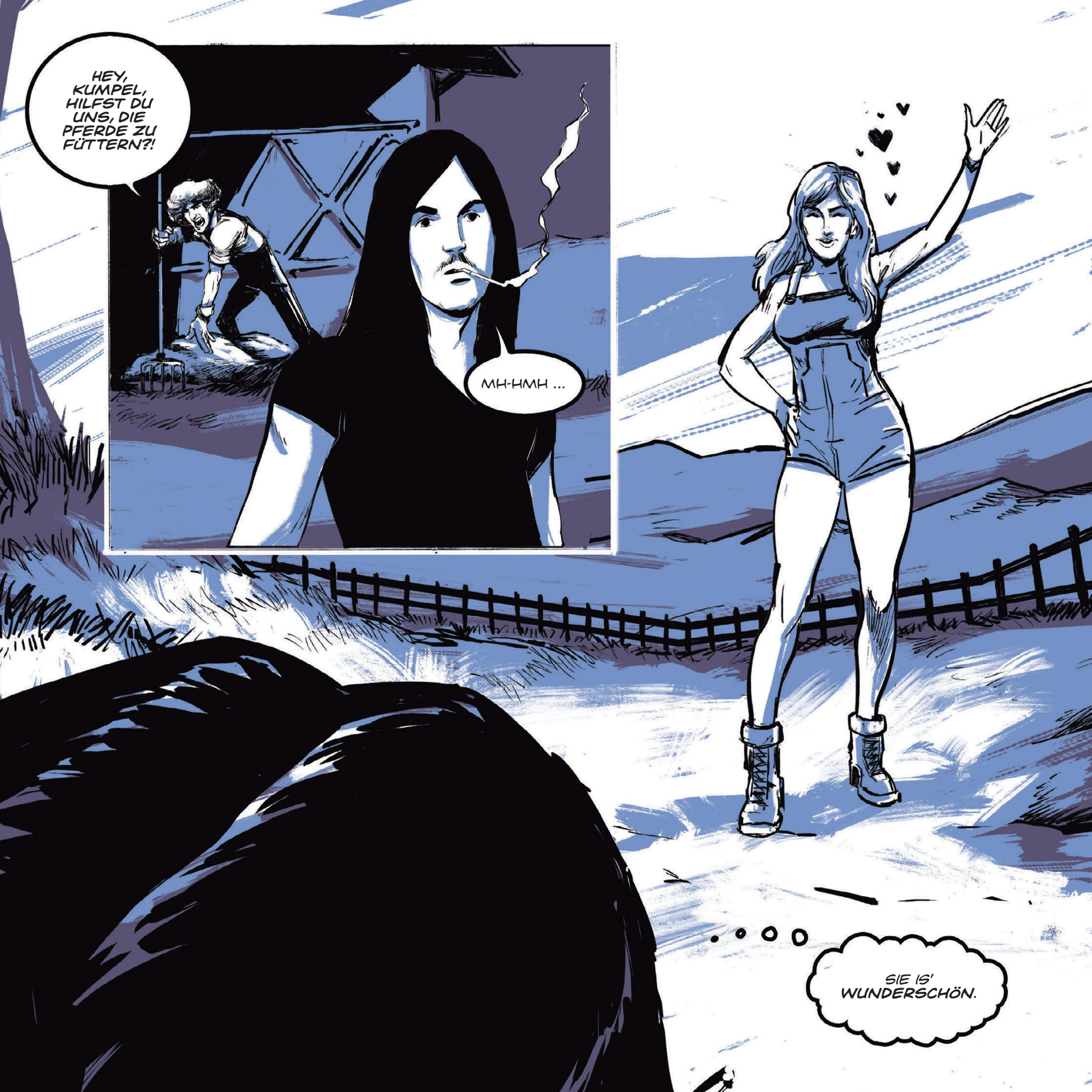
ES WAR **SEHR HART** FÜR MEINE
MUTTER, MICH UND MEINE
OMA ALLEINE DURCHZUBRINGEN.



ALS JUGENDLICHER ARBEITETE
ICH IN EINER REITSCHULE, UM ETWAS
GELD ZU VERDIENEN.

LEMMY!





HEY,
KUMPEL,
HILFST DU
UNS, DIE
PFERDE ZU
FÜTTERN?!

MH-HMH ...

SIE IS'
WUNDERSCHÖN.